

Die KulturInitiative Wermelskirchen
lädt Sie wieder ein zum Gespräch:



PHILOSOPHISCHES CAFÉ

Dienstag 12. März 2019 | 19.00 bis etwa 20.30 Uhr | Haus Eifgen

„Ach so: Frei sind Sie..? - Denken Sie?“

TV, Handy, Internet, Presse, Rundfunk... IT, Gentechnik, Künstliche Intelligenz... Wir scheinen einem Tsunami medialer Einflüsse und Lockungen ausgesetzt zu sein. Wo bleibe ich da? Wie soll ich mich da behaupten? Wie meine Freiheit verteidigen? Meine Persönlichkeit wahren?

Was kann uns jetzt helfen: Darüber nachzudenken. Ruhig, gründlich, aufrichtig, mit allen Konsequenzen. Aber was ist das: Denken? Welchen Bedingungen unterliegt es? Was verspricht es? Gegen welche Grenzen stößt es? Und was können wir damit eigentlich erreichen?

George Steiner, amerikanischer Professor für Vergleichende Literaturwissenschaft, Schriftsteller, Philosoph, Kulturkritiker, hat sich intensiv damit auseinandergesetzt und gibt in einem Essay seinen zehn („möglichen“) Folgerungen den provokanten Titel: **Warum denken traurig macht** (*suhrkamp tb3981*). Ein Ergebnis, das wir nun gar nicht wollen, weil es uns nicht zusagt – über das wir aber im Haus Eifgen zum 2. Philosophischen Café – *nachdenken* wollen. Gemeinsam mit Ihnen. – Wir sind gespannt auf Ihre Sicht.

js.philca2.201

Philosophisches Café - Ein gepflegtes Gespräch, sechsmal im Jahr, in einer philosophisch interessierten Runde, durchaus mit Anspruch, allerdings nicht dem auf akademische Lorbeerkränze. Eine anregende Debatte, der lustvolle Streit. Unterhaltsam, mitunter anstrengend, am Ende aber mit Gewinn durch den Austausch mit anderen nachdenklichen Menschen. Bemüht um den respektvollen Umgang der Café-Besucher untereinander und mit dem jeweiligen Thema, das etwa ein Kernbegriff menschlichen Lebens sein mag, eine philosophische Schule, eine philosophische Methode, der eine oder andere Denker, ein zentraler Erkenntnisbegriff, - was auch immer in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit aufschlussreich behandelt werden kann. Mit Kant: „Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen?“ Drei Fragen, die zu der zeitlosen Überlegung führen: „Was ist der Mensch...“ in unsren Tagen, diesem kaum zu fassenden, kaum begreifbaren weltweiten Taumel...

- wh/js1218

